

Schweizer Gewässer sind anders ...

- Seen, Stauseen, Flüsse oder Bergseen locken zu wunderschönen Tauchgängen. Damit du sie unfallfrei erleben kannst, haben wir für dich wichtige Informationen und Sicherheitstipps zusammengestellt.
- Premiere im Süsswasser? Informiere dich bei einem Tauchshop, einer Tauchschnule oder einem Tauchclub über die lokalen Verhältnisse! Mache einen Checkdive!

Sicherheitsvorschriften

- Beim Tauchen vom Land und vom Schiff aus ist eine Tauchflagge zu setzen.
- Sporttauchen ist verboten
 - auf den Fahrlinien der Kursschiffe
 - in engem Fahrwasser
 - bei Hafeneinfahrten
 - in der Nähe von behördlich zugelassenen Liegeplätzen
 - wo ein Tauchverbot besteht

Empfehlungen und Hinweise der FTU

- Bilde für den Anfahrtsweg Fahrgemeinschaften und nimm Rücksicht auf Anwohner.
- Respektiere Fauna, Flora und archäologische Fundstellen.
- Verzichte bei Gewitter und aufziehendem Sturm auf den Tauchgang.
- Beachte beim Einstieg vom Land oder Schiff aus die jeweilige Beschaffenheit des Tauchplatzes. Diese ist für einen erfolgreichen Tauchgang von grosser Bedeutung.
- Achte auf einen ausreichenden Kälteschutz und genügend Licht. Die Temperaturen können von der Oberfläche bis zur Tauchtiefe stark variieren. Kälte und Dunkelheit belasten psychisch und physisch zusätzlich.
- Trübung im Wasser bedingt eine angepasste Gruppeneinteilung: Tauche immer in Zweiertteams.
- Konsultiere das Schema «FTU-Niveaugerechtes Tauchen» für die Planung und Durchführung des Tauchgangs.
- Achtung! Tiefe im Meer ist nicht zu vergleichen mit Tiefe im See. Für Bergseen gelten andere Tauchtabellen als auf Meereshöhe.



**Tauchfit
für die Schweiz?**

Tauchausrüstung

- Atemregler können auch im Sommer vereisen und dadurch stark abblasen. Verwende deshalb zwei unabhängige, kaltwassertaugliche Atemregler. Übe das Handling «Atemregler bläst ab» bei einem Checkdive.
- Tauchen mit Trockentauchausrüstung will gelernt sein. Eine seriöse Einführung ist unumgänglich.
- Die benötigte Bleimenge ist der verwendeten Ausrüstung anzupassen. Eine exakte Tarierungskontrolle ist zwingend.
- Eine leistungsstarke Unterwasserlampe ist bei Tag und Nacht mitzunehmen.
- Während des Sicherheitshalts kann eine Signalboje gesetzt werden.

Bei der Auswahl der Ausrüstung und Fragen zur Tauchtechnik helfen dir Tauchshops, Tauchclubs oder Tauchlehrer.

FTU-Niveaugerechtes Tauchen

Das folgende Schema zeigt die zu berücksichtigenden Sicherheitsfaktoren, aufgeteilt in vier Bereiche, welche die Limiten eines geplanten Tauchgangs bestimmen.



Bezüglich des Tiefenlimits halte dich an die Vorgaben deiner Ausbildungsorganisation und beachte dabei im Speziellen die Verhältnisse der hiesigen Gewässer.

Wenn doch etwas schief geht:

Alarmierung

Unfallmeldung immer mit dem Stichwort «**Tauchunfall**» an die Rega, Telefon

1414

Weitere Notfallnummern

rega  Schweiz.
Rettungsflugwacht,
weltweit: +41 333 333 333

 Divers Alert
Network: +39 06 4211 8685

Sanitätsnotruf: 144

Massnahmen am Unfallort:

- Lebensrettende Sofortmassnahmen
- 100-%-Sauerstoff abgeben
- Flüssigkeitszufuhr

Unfallbericht an die FTU:

Formular unter www.ftu.ch.

In Zusammenarbeit mit:

